

Hrsg. Ullrich Junker

Segelflug um die Schneekoppe.

(Der Wanderer im Riesengebirge August 1932)

**© im April 2018
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Der Riesengebirge

im Riesengebirge

Zeitschrift des Riesen- u. Iser-Gebirgs-Vereins

Verlag Wilh. Gottl. Korn, Zeitschriften-Abteilung, Breslau 1



Schriftleiter: Dr. Herbert Gruhn, Breslau 1, Voroberbleiche 7 II

Bezugspreis im Wonnemonat monatlich 25 Pf. Für Mitglieder des R.-G.-V. ermäßigter Preis. Bestellungen nimmt jede in- und ausländische Postanstalt und der Verlag Wilh. Gottl. Korn, Breslau 1, Schubertstr. 15 (Grenzprecher Sammelnummer 52011. Postfachpostfeste Breslau 31151) entgegen. — Anzeigen für die sechsgewaltige Nullmetzelle oder deren Raum 0,00 M. Bei Wiederholung Rabatt. — Anzeigen-Annahme durch den Verlag und alle Anzeigen-Erpeditionen.

Nr. 8

Breslau, August 1932

52. Jahrgang

Segelflug um die Schneekoppe.

Die am 9. und 10. VII. von den vier Schneekoppengemeinden Krummhübel, Brückenberg, Steinseiffen und Querseiffen, und vom Bund Deutscher Flieger e. V. Hirschberg abgehaltenen Segelflugtage haben erneut bewiesen, daß das Riesengebirge mit den günstigen Auftriebswinden, die sich am Hange des Hochgebirgskammes ergeben, ein außerordentlich günstiges Betätigungsfeld für den Segelflug und das Training dafür bietet. Nachdem sich Wolf Hirt vom Flugplatz in Hirschberg mittels der Klemm-Maschine emporziehen und über Krummhübel-Steinseiffen ausklinken hatte lassen, schwebte er viele Stunden lang über der Schneekoppe und den anderen hohen Erhebungen des östlichen Riesengebirges. Er bot damit ein schönes Schauspiel, dem begeistert die vielen Tausende Zuschauer folgten, die sich auf dem Flugplatz von Krummhübel und Steinseiffen eingefunden hatten, sowie die Wanderer, die sich an der

Hampel-, Schlingel-, Prinz-Heinrich-Baude, am Schlesierhaus und auf der Schneekoppe aufhielten. Zahlreichen Fliegern gelangen glänzend die Abflüge von dem Startplatz an der Hampelbaude. Man merkte ihnen die Freude darüber an, recht lange über den Tälern zu schweben, deren Abschluß die steilen Hochgebirgswände des Melzergrundes, des Eulengrundes und der Teichränder bilden.